

SEP 1 1881

N^o 7.

HEDWIGIA.

1881.

Notizblatt für kryptogamische Studien,
nebst Repertorium für kryptog. Literatur.

Monat Juli.



Inhalt: Niessl, Einige neue Pyrenomyceten. — Repertorium: Ellis, North American Fungi. — Müller, Les Characées genevoises. (Schluss.) — Borzi, Hauckia — Neue Literatur. — Anzeige.

Einige neue Pyrenomyceten

von Prof. G. v. Niessl.

Unter verschiedenen Pilzen, welche mir unser nun leider hingschiedener Rabenhorst in der letzteren Zeit zur Untersuchung mitgetheilt hat, befinden sich einige Pyrenomyceten von besonderem Interesse, deren — wie mir scheint noch nicht veröffentlichte — Beschreibung ich mir hier zu geben erlaube. Da den Proben, welche mir Rabenhorst zuzusenden pflegte, die Fundorte nur im Allgemeinen, oft auch gar nicht beigefügt waren, kann ich sie hier auch nicht anders anführen, doch werden sie sich wohl nachträglich noch ermitteln lassen.

Leptosphaeria mirabilis Niessl.

Perithecia subgregaria minuta globosa ostiolo conico brevi, coriacee-membranacea atra; asci pauci ampli, ovati vel oblongi sed valde irregulares, 150—180 μ lgi., 80—100 μ lti.; sporae 8 inordinatae, recte-clavatae apice late rotundatae, antice parum attenuatae 4 septatae seu 5 cellulares, in sepimento secundo valde constrictae, hyalinae, demum fuscidulae, gelatinose circumvallatae 70—75 μ lgae., 20—22 μ ltae.

An dürren Stengeln von *Chondrilla juncea* (der Fundort ist mir unbekannt).

Dies ist eine sehr merkwürdige vom gewöhnlichen Typus der Gattung ziemlich abweichende Art. In keinem *Perithecium* zählte ich mehr als 4—5 entwickelte Schläuche; oft finden sich deren nur 1—2, doch sind diese wie die Sporen von bedeutenden Dimensionen. Die Sporen sind an den vorliegenden Exemplaren der Mehrzahl nach nicht ganz

ausgebildet und nur das Hauptseptum (das 2. von oben) ist immer gut entwickelt; doch finden sich auch solche, welche ganz der obigen Beschreibung entsprechen.

In den meisten Sporen ist der Inhalt in eine feinkörnige Masse aufgelöst, wie sie in vielen ähnlichen Fällen schon so verschiedenartige Deutungen erlangt hat.

Leptosphaeria eburnea Niessl.

Perithecia sparsa in matrice albescente nidulantia, de-
presse-globosa ostiolo papillaeformi crasso, atro fusca coriacea; asci clavati vix stipitati 90—120 μ lgi., 15—18 μ lti., spora 8, farctae, subclavatae, apice late rotundatae, antice valde attenuatae, 5 septatae, in sepimento secundo valde constrictae, subhyalinae, 22—26 μ lgae., 6—8 μ ltae. Paraphyses numerosae longe superantes ramulosae.

Auf dünnen Stengeln von *Chondrilla juncea* (Fundort mir unbekannt).

Otthia ambiens Niessl.

Perithecia dense caespitosa hemisphaerica vel subglobosa, coriacea-carbonacea, atra, obscure umbilicata et papillata; asci clavate-oblongi, ampli 130—150 μ lgi., 40—50 μ lti.; spora 8, inordinate 2—3 sticha, oblongae vel parum semilanceolatae vel elongate-pyriformes, inaequaliter diblastae (uniseptatae) parte superiori valde majori, inferiori minori attenuata, atro-fuscae, 45—52 μ lgae., 15—20 μ ltae. Paraphyses numerosae ramulosae guttulate.

An dünnen Zweigen von *Betula alba* (woher?).

Die dicht gedrängt in länglichen Gruppen stehenden Perithezien treiben zuerst das Periderm warzenförmig auf, brechen hervor und sind dann über mohnsamengross, matt oder schwach glänzend. Das Stroma ist sehr dünn. Später fließen die Gruppen zusammen und die Aestchen sind in grosser Länge ganz gleichmässig von dem peritheciotragenden Stroma umgeben, wie von dicht stehenden kleinen Wäzchen besät. In Rücksicht auf die Schlauchschicht ist diese Art mit keiner anderen mir bekannten zu verwechseln.

Chaetosphaeria indica Niessl.

Tomentum epiphyllum tenue expansum, e floccis conidiferis formatum nunc repentibus nunc ascendentibus. *Perithecia* gregaria minuta sublibera, globosa, rugulosa, papillata, setis rigidis saepe curvatis instructa. Conidia in Mycelii floccis nec non in perithecorum setis, obovata vel subpyriformia atra unicellularia, 18—22 μ lga., 10—12 lta. Asci cylindracei stipite brevi 40—45 lgi., 9—12 lti.; spora 8 farctae, cylindracee-lanceolatae obtusae, medio uniseptatae,

4 guttulate, rectae vel parum curvatae, fuscidulae, 12 μ lgae., 3 ltae.

Auf anscheinend frischen Blättern von *Alangium decapetalum* aus Calcutta (Kurz).

Die habituelle Erscheinung ist die von *Fumago* oder *Capnodium* und da die Sporen im Allgemeinen der ersteren Gattung ebenfalls ungefähr entsprechen, möchte man wohl versucht sein, diese Art etwa dahin zu stellen, wenn nicht die Peritheciën wesentlich verschieden wären.

Phyllachora Dalbergiae Niessl.

Stromata epiphylla nunc sparsa nunc gregaria pulvinata nigra nitida, loculis paucis depressis ostiolis obscuris; asci lanceolate-clavatis 65—75 μ lgi., 14—16 lti.; sporae 8, fere distichae lanceolatae rectae utrinque obtuse-rotundatae unicellulares dilutissime lutescentes seu subhyalinae 19—22 μ lgae., 5 μ ltae. Paraphyses multae, simplices.

An frischen Blättern von *Dalbergia* aus Calcutta (Kurz).

An mehreren Blättern finden sich auf missfarbigen braunbegrenzten Flecken punktförmige Spermogonien nach Art der Septorien, aber ohne Inhalt. Nach der Analogie mit anderen Arten dieser Gattung könnten sie wohl zur vorliegenden Schlauchform gehören, welche habituell mit *Ph. betulina* und *Ulmi* einige Aehnlichkeit hat, jedoch andere Schläuche und Sporen besitzt.

Phyllachora Ficum Niessl.

Stromata epiphylla gregaria, conoidee-pulvinata radiatim rugulosa nigra nitida, loculis paucis ostiolis obscuris; asci clavati stipite brevi 45—60 μ lgi., 13—18 μ lti.; sporae 8, submonostichae obovatae vel subglobosae subhyalinae seu dilutissime lutescentes 9—10 lgae., 7—9 ltae. Paraphyses numerosae apice ramulosae.

An Blättern von *Ficus infectoria* aus Calcutta (Kurz).

Die Stromata folgen hauptsächlich den Blattnerven, sind ziemlich dicht gedrängt, oft zusammenfliessend. Die Schlauchmembran ist sehr zart und flexibel, die äussere Membran der Sporen dagegen dick und kräftig.

Meliola Fumago Niessl.

Tomentum epiphyllum fuliginosum vel fuscum, effusum adnatum. Perithecia e tomento erumpentia, gregaria rugulosa atra; asci ampli obovati, stipite brevissimo 75—80 μ lgi., 56—65 lti.; sporae 8 inordinatae, oblongae, utrinque obtuse rotundatae, medio septatae et valde constrictae atrofuscae 30—36 μ lgae., 12—15 μ ltae. Paraphyses crassae ascorum longitudine.

Auf Blättern einer *Celastrus*-Art aus Calcutta (Kurz).

Z u s a t z.

Unter den mir mitgetheilten Kurz'schen Pilzen befinden sich auch drei hübsche Uredineen, welche ich hier nur anführe, ohne sie zu beschreiben, da ich vermüthe, dass sie von Rabenhorst auch noch an bessere Kenner der Uredineen geschickt worden sind. Sollte dies nicht der Fall sein, so würde ich sie auf Wunsch gern an solche gelangen lassen.

Eine wohlausgebildete *Melampsora* auf der oberen Blattfläche von *Eucalyptus globulus* hatte Rabenhorst selbst als *Melampsora Eucalypti* n. sp. bezeichnet.

Auf der Unterseite der Riesenblätter von *Jectone grandis* fand sich ein *Aecidium*, welches ich interimistisch *Aec. effusum* nannte.

Auf der Unterseite der Blätter von *Bassia latifolia* ist ein hübscher *Uromyces* mit stachliger Sporenmembran, den ich vorläufig mit dem Namen *Uromyces echinulatus* bezeichnete.

Brünn, am 12. Juni 1881.

Niessl.

Re p e r t o r i u m.

J. B. Ellis, North American Fungi. (Newfield, N.-J. 1881.)

Im Jahre 1878 hat der seit einer Reihe von Jahren bereits den Mycologen als unermülich thätiger Erforscher der Pilzflora seiner Heimath bekannt gewordene Herr Ellis in Newfield, New-Jersey, U. St. Am., die 1. Centurie nord-amerikanischer getrockneter Pilze veröffentlicht. In rascher Folge ist diese Sammlung bereits bis zur 7. Centurie angewachsen und liegt aus den Händen des Herausgebers mir in stattlichen Quartbänden vor. Die sehr vollkommenen, schönen Exemplare befinden sich zumeist in Papierkapseln und sind zu mikroskopischen Untersuchungen fast durchwegs sehr geeignet.

Obwohl in früherer Zeit Schweinitz bekannter Maassen sehr werthvolle Arbeiten über nordamerikanische Pilze veröffentlichte, denen in neuerer Zeit solche von Ravenel und Peck folgten, so scheint doch das Verdienst, die Pilz-erforschung Nord-Amerikas in weitere Kreise getragen zu haben, hauptsächlich den Sammlungen Ellis, welche in den letzten Jahren von ihm gemeinschaftlich mit Dr. Cooke in London bearbeitet und in der *Grevillea* veröffentlicht wurden, zu gebühren. Wer die Schwierigkeiten mycologischen Sammelns und Untersuchens kennt, musste staunen über den Fleiss und die Energie des amerikanischen Forschers,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [20_1881](#)

Autor(en)/Author(s): Niessl von Mayendorf Gustav

Artikel/Article: [Einige neue Pyrenomyceten 97-100](#)